



Aviation Media AG
8428 Teufen ZH
044/ 881 72 61
www.skynews.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 5'944
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 645.7
Abo-Nr.: 1073485
Seite: 50
Fläche: 22'950 mm²

Krisen meistert man, indem man ihnen zuvorkommt

Mit dem Grounding der Swissair am 2. Oktober 2001 begann hierzulande eine der grössten Krisen der Zivilluftfahrt. Dieses Datum markierte für viele Mitarbeitende in der schweizerischen Zivilluftfahrt den Beginn einer sehr schmerzhaften Zeit. Tausende verloren ihren Arbeitsplatz. Heute, bald zehn Jahre danach und im Jubiläumsjahr «100 Jahre Luftfahrt Schweiz», wächst die schweizerische Zivilluftfahrt wieder und steht im internationalen Vergleich in ausgezeichneter Verfassung da. Was können wir aus den Erfahrungen der letzten Jahre lernen?



Zum einen sind Krisen mit einschneidenden und schmerzhaften Veränderungen verbunden. Andererseits können Krisen Veränderungen in den Unternehmungen und in der Politik auslösen, welche ohne den äusseren Zwang der Krise nicht in Gang gekommen wären. Grosse Erfolge in der Wirtschaft haben ihre Wurzeln daher nicht selten in Krisen. Das gilt beispielsweise für die Uhrenindustrie in der Schweiz, ebenso wie für die Zivilluftfahrt. Denken wir nur an den Erfolg von Lufthansa, die 1991 vor dem Konkurs stand. Krisen zwingen uns, Notwendiges von Liebgewordenem, aber vielleicht Unnötigem zu unterscheiden, und uns von Letzterem zu trennen.

Durch Krisen wird aber auch die Politik gezwungen, über die volkswirtschaftliche Bedeutung einer Branche nachzudenken und gegebenenfalls die Rahmenbedingungen zu verbessern. Auch der Aufstieg der Swissair nach dem Krieg war das Resultat der guten Arbeit des Managements im Verbund mit einer visionären Politik, für die im ersten Luftfahrtbericht von 1953 ein solides Fundament gelegt wurde. Ich bin überzeugt, dass auch die heutige Luftfahrtpolitik erst durch die Krise mehrheitsfähig wurde. Dank dem Luftfahrtbericht 2004 besteht heute politischer Konsens über die herausragende volkswirtschaftliche Bedeutung der Luftfahrt. Auf diesem politischen Fundament konnten die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Luftfahrt in der Schweiz in den letzten Jahren deutlich verbessert werden.

Nach den schmerzhaften Erfahrungen in den letzten Jahren stellt sich die Frage, ob die Wettbewerbsfähigkeit einer Branche nur über den revolutionären Weg der Krise zu erreichen ist, oder ob ein evolutiver Prozess der dauernden Verbesserung nicht zu den gleichen Resultaten führen kann?

Dass Fortschritt auch über den Weg der dauernden Verbesserung zu

Datum: 01.09.2010

SkyNews.ch
Das **aktuelle** Magazin der Schweizer Luftfahrt



Aviation Media AG
8428 Teufen ZH
044/ 881 72 61
www.skynews.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 5'944
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 645.7
Abo-Nr.: 1073485
Seite: 50
Fläche: 22'950 mm²

erreichen ist, bestätigte einst der berühmte amerikanische Ökonom Walt Rostow, der diesen Weg einmal treffend beschrieben hat: «Krisen meistert man am besten, indem man ihnen zuvorkommt». Dazu müssen Wirtschaft und Politik dauernd an der Verbesserung arbeiten. Die Wirtschaft muss ihre Hausaufgaben machen. Aber auch die Politik ist gefordert. So, wie beispielsweise in den Bereichen der Sicherheit, Bildung, Forschung und Landwirtschaft in regelmässigen Abständen ein politischer Bericht erstellt wird, muss sich auch die Luftfahrt heute über eine Neuauflage des luftfahrtpolitischen Berichtes von 2004 Gedanken machen. Nur so wird es möglich sein, die Rahmenbedingungen den künftigen Herausforderungen und Chancen anzupassen.

Paul Kurrus, Präsident der Aerosuisse